



Ein Vermächtnis für Brontallo

Ein Testament zu verfassen, bedeutet nicht, Abschied zu nehmen – sondern frühzeitig Verantwortung zu übernehmen. Für die Menschen, die einem nahestehen. Und für die Orte, die einem am Herzen liegen.

Fühlen Sie sich mit Brontallo verbunden, können Sie mit einem Legat oder Vermächtnis zugunsten der Associazione Pro Brontallo dazu beitragen, dass das Dorf und seine Umgebung auch für kommende Generationen erhalten bleiben.

Ihr letzter Wille hilft mit, Geschichte zu erhalten, Natur zu schützen und die Zukunft dieses einzigartigen Ortes mitzugestalten.

Ein Vermächtnis ist mehr als eine finanzielle Zuwendung – es ist ein Zeichen von Verbundenheit. Es lässt Ihre Werte weiterleben und schenkt unserer Heimat neue Perspektiven.

Danke, dass Sie an Brontallo denken.



<https://www.brontallo.com/de/home-2>



Scan mich

Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 200.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Info-Point

Tel. 091 754 24 17

Restaurant «Nuova Osteria»

Tel. 091 754 10 25

oder:
www.brontallo.com
pro.brontallo@bluewin.ch

Für Spenden
IBAN: CH57 0076 4113 4152 Y000 1

DANKE für ihre HILFE



Überarbeitung des Projekts Pianello



Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüsse ich alle Leserinnen und Leser zur zweiten Ausgabe von La Forza im Jahr 2026.

In den ersten Monaten des Jahres setzen wir nicht nur verschiedene Instandhaltungsmassnahmen fort, sondern nehmen auch eine Bestandsaufnahme der Projekte und Aktivitäten vor, die wir im Interesse der gesamten lokalen Gemeinschaft fördern möchten.

Zurzeit arbeiten wir an zahlreichen Projekten, die wir in Kürze umsetzen möchten. Dies ist nur durch Ihre kontinuierliche Unterstützung möglich, die uns anspornt, diesen Weg weiterzugehen.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen erneut ein Projekt vor, das sowohl inhaltlich als auch finanziell von grosser Bedeutung ist: die Aufwertung und Wiederherstellung der Landschaft im Ortsteil Pianello.

Nach Abschluss der verschiedenen bürokratischen und administrativen Angelegenheiten sollten wir im Laufe des Jahres mit der Umsetzung beginnen können.

Zudem freue ich mich, dass sich die Sanierung des Gemeindehauses in der Endphase befindet und voraussichtlich bis zum nächsten Herbst abgeschlossen sein wird. Damit kann der Übernachtungs- und Gastronomiebetrieb wiedereröffnet werden.

Leider haben sich die Arbeiten aufgrund einiger im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehener, aber notwendiger Massnahmen um einige Monate verzögert. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass das Endergebnis sowohl der lokalen Bevölkerung als auch den zahlreichen Besuchern unseres Dorfes gefallen wird.

Die Zeit vergeht wie im Flug und für Pro Brontallo rückt ein wichtiger Meilenstein näher: Im Jahr 2027 feiert der Verein sein 30-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Ereignisses werden wir auf die Geschichte des Vereins zurückblicken und Sie in den nächsten Ausgaben daran teilhaben lassen.

Wir danken Ihnen und wünschen eine spannende Lektüre. Ausserdem laden wir Sie ein, uns und unsere Projekte persönlich kennenzulernen. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.brontallo.com.

Mit besten Grüssen



Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

Überarbeitung des Projekts Pianello

In dieser Ausgabe kommen wir auf das Projekt Pianello zurück, das wir Ihnen bereits in der Ausgabe 02/2024 von «la forza» vorgestellt haben.

Ursprünglich wollten wir im Frühjahr 2025 mit den Forstarbeiten beginnen, doch das Unwetter Ende Juni 2024 hat unsere Pläne durchkreuzt.

Letztes Jahr haben wir unser erweitertes Projekt eingereicht, das nun auch die restaurative Sanierung der sechs Gebäude in den Gebieten Gerbi und Bolle umfasst. Aufgrund ihres prekären Erhaltungszustands und ihres kulturellen und landwirtschaftlichen Werts wurden diese Gebäude in das Projekt aufgenommen. Aus unserer Sicht ist die Erhaltung dieser Gebäude wichtig, da sie charakteristisch für das Landschaftsbild der Region sind und Zugang zu einem der grössten Waldreservate der Schweiz bieten.



Die Gebäude in Gerbi

Wie Sie sicher wissen, war unsere Region im Sommer 2024 von schweren Unwettern betroffen. Daraufhin haben die kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Behörden die bestehenden Gefahrenpläne kritisch überprüft. Die für die Beurteilung von Landschaftsprojekten zuständigen kantonalen Behörden mussten zunächst die Massnahmen in unserer Region priorisieren und dabei den Arbeiten zum Wiederaufbau und zum Schutz der Bevölkerung Vorrang einräumen. Da den Behörden die Gefährdungslage des Gebiets bekannt ist, warteten sie den neuen Naturgefahrenplan ab, um die verschiedenen eingereichten Projekte angemessen beurteilen zu können. Dies hat einige Zeit in Anspruch genommen.

Erfreulicherweise können wir nun bestätigen, dass uns für einige Beiträge eine Zusage vorliegt. Bei anderen warten wir noch auf das Ergebnis der Beurteilungen,

sind aber zuversichtlich. Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Förderer konnten wir bereits einen Teil der fehlenden Mittel aufbringen. Es bleiben jedoch noch rund 300'000 Franken zu finanzieren.

Dieses Projekt über insgesamt 1'063'000 Franken befindet sich zwischen der 2022 eingeweihten Brücke Ponte della Merla und den Tälern Cocco und Serenello. Das Gebiet erstreckt sich von 568 m bis 780 m ü. M. und bildet den Zugang zum Waldreservat Lavizzara-Bignasco. Seine historische und kulturelle Bedeutung ist also offensichtlich.



Blick auf die untere Seite des Projektsgebietes.

Das Ziel des Projekts bleibt unverändert: die Wiederherstellung verwilderter Weideflächen und die Optimierung der Wege für den Viehtrieb unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz. Ausserdem sind die Instandsetzung einiger Terrassen und das Zurückschneiden der Vegetation vorgesehen. Auf dem Weg selbst werden einige auffällige Stützmauern (alte «carraie») instandgesetzt und Steinstufen, die im Laufe der Zeit verschwunden oder zerstört wurden, wiederhergestellt. Darüber hinaus werden die Gebäude in den Gebieten Gerbi



Mutterkühe

und Bolle schonend restauriert, sodass die Bergbauern sie vor allem als Lager für landwirtschaftliche Geräte nutzen können. Auf diese Weise bleibt dieser wertvolle Teil der traditionellen, nahezu intakten Kulturlandschaft erhalten.

Einmal mehr investieren wir unsere Energie in die Aufwertung der natürlichen und kulturellen Landschaft, die uns von unseren Vorfahren überlassen wurde, damit auch künftige Generationen noch lange Freude daran haben. Gleichzeitig möchten wir das Engagement und die Ausdauer unserer Bergbauern würdigen. Ohne sie könnten Projekte wie unseres nur wenig bewirken. Nur durch die kontinuierliche Zusammenarbeit bleibt das Gebiet lebendig und bewohnt.

Wir hoffen, dass Sie unsere Philosophie teilen und unseren Verein sowie ganz konkret das Projekt Pianello begeistert unterstützen. Auf jeden Fall danken wir Ihnen von Herzen für jede Form der Unterstützung, die Sie uns entgegenbringen.



Verwilderte Weidenflächen.